



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Kerstin Celina, Christine Kamm** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Bericht zur Suizidrate in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, mündlich und schriftlich über die Anzahl und die regionalen Unterschiede der Suizide in Bayern zu berichten.

Dabei sollte insbesondere auf folgende Punkte eingegangen werden:

- Wie hoch ist die die Anzahl der Suizide in Bayern (unterteilt nach Bezirken, Alter, Nationalität und Geschlecht), im Vergleich zu den anderen Bundesländern?
- Wie ist die Entwicklung der Suizidrate in den letzten fünf Jahren, inkl. dem Jahr 2017?
- Bisherige Untersuchungen, die möglicherweise zu regionalen Unterschieden und zur hohen Suizidrate in Bayern im Allgemeinen durchgeführt wurden;
- Analyse der Ursachen aus Sicht der Staatsregierung – insbesondere eine Analyse der regionalen Unterschiede und der Anzahl der Suizide in den jeweiligen bayerischen Bezirken im Verhältnis zur Versorgungsstruktur durch Krisendienste, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Psychiaterinnen und Psychiater, sozialpsychiatrischen Dienste und entsprechende Kliniken bis hin zu einer Analyse des betroffenen Personenkreises (z. B. Rolle des Alters, der Lebenslage – zum Beispiel alleinstehend, oder des Gesundheitszustands – zum Beispiel eine bekannte psychische Erkrankung).

Begründung:

Ungefähr 10.000 Menschen in Deutschland sterben jedes Jahr durch Suizid – mehr als durch Verkehrsunfälle, Drogen, Aids, Mord und Totschlag zusammen. Die Ursachen, warum Menschen den Freitod wählen, sind vielfältig und komplex. Gefühle der Hilflosigkeit, Ausweglosigkeit und Perspektivlosigkeit, Traumatisierungen, Konflikte in Beziehungen, psychische oder physische Erkrankungen, Depressionen, gesellschaftlicher Druck oder Kurzschlussreaktionen – all das können Gründe sein, die zu einem Suizid führen.

Bayern liegt seit dem Jahr 2009 bundesweit mit an der Spitze. Aber auch innerhalb des Freistaates gibt es große Unterschiede, wie zum Beispiel die hohe Suizidrate im Allgäu. Warum das so ist, sollte untersucht und erklärt werden. Ziel ist es, die richtigen Maßnahmen zu entwerfen, um dieser traurigen Entwicklung wirksam entgegenzuwirken.